



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am 08.08.2024
*öffentlich***

Ort: Stadthaus, Festsaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:33 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Philipp Pieloth	Ausschussvorsitzender SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Paul Backmund	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Claudia Schmidt	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Ulrike Wölfel	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Ute Haupt	Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)
Michelle Brasche	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Friedemann Raabe	Volt/MitBürger
Yvonne Krause	Fraktion der Freien Demokraten (FDP) / FREIEN WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle (Saale)
Dr. Gaby Hayne	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Tobias Heinicke	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Steffen Kohlert	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Uwe Kramer	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Anna Manser	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Christof Starke	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Daniel Becker	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Jerome Deubel	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Mirko Petrick	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Robert Schönrok	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dr. Andreas Methner	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Kevin Stedtler	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Johannes-Michael Gläser	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Elias Mischke	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Tatjana Privorozkaja	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dr. Henrik Kluge	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
René Moses	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Verwaltung:

Alexander Frolow	Leiter Fachbereich Bildung
Annika Seidel-Jähnig	Referentin Geschäftsbereich Bildung und und Soziales
Christian Loll	Leiter Team Fördermittel
René Lukas	Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Susanne Willers	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Max Nordhaus	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dr. Toralf Fischer	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Jerome Deubel	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Seidel-Jähnig teilte mit, dass die Beigeordnete Frau Brederlow an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann. Sie eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

zu 2 Bestimmung einer Sitzungsleitung

Frau Seidel-Jähnig gab bekannt, dass bis zur abschließenden Wahl der/des Vorsitzenden und der/des Stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses eine Sitzungsleitung bestimmt werden muss. Die Verwaltung hat im Vorfeld Frau Ute Haupt, wegen ihrer bisherigen Tätigkeit und Erfahrung im Jugendhilfeausschuss als Sitzungsleitung anvisiert. **Frau Seidel-Jähni**g bat die Mitglieder um Abstimmung des Vorschlags für Frau Haupt. Diese stimmten einstimmig für Frau Haupt.

Frau Haupt übernahm die Sitzungsleitung und begrüßte alle Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sowie die erschienenen Gäste zur Sitzung.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Frau Haupt übernahm die Sitzungsleitung.

Frau Seidel-Jähnig bat darum, die Mitteilung unter dem TOP 10.3 Projektstatusbericht Qualitäts- und Organisationsentwicklung im Jugendamt Halle (Saale) wegen organisatorischen als erste Mitteilung zu behandeln.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, rief **Frau Haupt** zur Abstimmung der Tagesordnung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt.

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bestimmung einer Sitzungsleitung
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Wahl der/des Vorsitzenden und der/des Stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
5. Einwohnerfragestunde
- 5.1. Kinder- und Jugendsprechstunde
6. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.06.2024
7. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
8. Beschlussvorlagen
- 8.1. Bestellung eines Protokollführers
Vorlage: VIII/2024/00061

- 8.2. Wahl der Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung
Vorlage: VIII/2024/00021
- 8.3. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung
§§ 11 - 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Ausgabenerhöhung 2024
Vorlage: VII/2024/07142
9. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 9.1. Antrag des stimmberechtigten Mitgliedes des JHA Tobias Heinicke zur Beauftragung der
Bildung einer Entgeltkommission in Halle (Saale)
Vorlage: VIII/2024/00089
10. Mitteilungen
- 10.1. Jahresbericht Streetwork 2023
Vorlage: VIII/2024/00102
- 10.2. Jahresplanung Jugendhilfeausschuss 2024
Vorlage: VIII/2024/00111
- 10.3. Projektstatusbericht Qualitäts- und Organisationsentwicklung im Jugendamt Halle (Saale)
Vorlage: VIII/2024/00136
11. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
12. Anregungen

Nicht öffentlicher Teil

13. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der
Niederschrift vom 06.06.2024
14. Beschlussvorlagen
15. Anträge von Fraktionen und Stadträten
16. Mitteilungen
17. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
18. Anregungen

zu 4 Wahl der/des Vorsitzenden und der/des Stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses

Frau Haupt erläuterte die rechtlichen Grundlagen zur bevorstehenden Wahl der/des Vorsitzenden und der/des Stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses. Sie fragte die Ausschussmitglieder, ob sich jemand gegen eine offene Wahl ausspricht. Die Ausschussmitglieder verständigten sich auf die Ausführung einer geheimen Wahl.

Frau Haupt bat um Vorschläge zur Wahl der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses. Sie schlug Herrn Philipp Pieloth zur Wahl vor. Weitere Vorschläge gab es nicht.

Frau Haupt fragte, ob es Vorschläge zur Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses gibt.

Herr Kramer schlug Herrn Tobias Heinicke zur Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses vor. Weitere Vorschläge gab es nicht.

Es wurde nochmals die Anwesenheit von 15 stimmberechtigten Mitgliedern festgestellt.

Frau Haupt bat um die Vorbereitung und Durchführung einer geheimen Wahl beider Vorschläge.

Frau Haupt gab das Wahlergebnis zur Wahl der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses bekannt.

Herr Pieloth wurde von den Ausschussmitgliedern als Vorsitzender mit 12 JA- Stimmen gewählt.

Frau Haupt fragte, ob Herr Pieloth die Wahl zum neuen Ausschussvorsitzenden des Jugendhilfeausschusses annimmt.

Herr Pieloth bejahte dies.

Frau Haupt gab das Wahlergebnis zur Wahl der/des Stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses bekannt.

Herr Heinicke wurde von den Ausschussmitgliedern als stellvertretender Vorsitzender mit 15 JA- Stimmen gewählt.

Frau Haupt fragte, ob Herr Heinicke die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses annimmt.

Herr Heinicke bejahte dies.

Frau Haupt übergab die Sitzungsleitung an den neu gewählten Ausschussvorsitzenden Herrn Pieloth.

Frau Seidel-Jähmig gratulierte im Namen der Verwaltung Herrn Pieloth und Herrn Heinicke zur Wahl.

Herr Pieloth bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Abstimmungsergebnis: gewählt

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu 5.1 Kinder- und Jugendsprechstunde

Es lagen keine Fragen zur Kinder- und Jugendsprechstunde vor.

zu 6 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.06.2024

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 06.06.2024, sodass diese von den Ausschussmitgliedern bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 7 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es gab keine Bekanntgabe von gefassten Beschlüsse in der nicht öffentlichen Sitzung.

zu 8 Beschlussvorlagen

zu 8.1 Bestellung eines Protokollführers Vorlage: VIII/2024/00061

Frau Seidel-Jähning führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Es gab keine Wortmeldungen.

Herr Pieloth bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Im Einvernehmen mit dem Jugendhilfeausschuss bestellt der Oberbürgermeister Herrn René Lukas zum Protokollführer.

Die Stellvertretung wird durch das Team Ratsangelegenheiten abgesichert.

zu 8.2 Wahl der Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung Vorlage: VIII/2024/00021

Herr Pieloth teilte mit, dass der Unterausschuss Jugendhilfeplanung mit 4 Stadträten besetzt werden muss und insgesamt 8 Mitglieder zu wählen sind. Er gab bekannt, dass laut dem § 9 der Satzung des Fachbereiches Bildung sicherzustellen ist, dass zuerst 4 Stadträte für den Unterausschuss Jugendhilfeplanung gewählt werden. Es werden Stimmzettel verteilt, auf denen alle 9 anwesenden Stadträte aufgelistet sind. Im zweiten Wahlgang werden die 4 gewählten Stadträte gestrichen. Der Stimmzettel enthält somit die übrigen Stadträte und die freien Träger.

Herr Lukas erklärte die Durchführung der einzelnen Wahlvorgänge.

Herr Kramer bat um Interessenbekundung der Stadträte für die Besetzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung.

Frau Schmidt bat, die erwähnte Interessenbekundung durchzuführen.

Herr Pieloth stellte fest, dass Frau Schmidt und Frau Wölfel für eine Besetzung im Unterausschuss Jugendhilfeplanung nicht zur Verfügung stehen.

Herr Pieloth rief zur Wahl in Form von Wahlzetteln und Wahlkabine auf.

zu 8.3 Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11 - 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Ausgabenerhöhung 2024 Vorlage: VII/2024/07142

Herr Frolow führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Frau Schmidt stellte fest, dass die meisten Anträge zur Bewilligung vorgeschlagen wurden. Sie erwähnte, dass die Antragssumme vom Villa Jühling e.V. mit der Maßnahme „Bewegte Bildung“ reduziert worden ist. Sie bat um Erklärung.

Herr Loll teilte mit, dass die Verwaltung in der Antragsprüfung die Personalausgaben nochmal durchgerechnet hat. Er wies darauf hin, dass für die Sachausgaben der Sachausgabenkatalog gilt, d.h. dass die Wertgrenzen zum einen und bei den Personalausgaben das Besserstellungsverbot berücksichtigt werden müssen. Das bedeutet bei den Personalausgaben, dass diese nicht höher liegen dürfen als der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes.

Er sagte, dass die Verwaltung beide Sachen abgeglichen hat und dann dementsprechend die Beschlussvorlage unter der Beachtung des Sachausgabenkatalogs und des Besserstellungsverbots gebildet hat. Auf dieser Grundlage wurde die Vorschlagssumme ermittelt.

Frau Schmidt fragte, ob im Antrag ein Anteil der Beantragung demzufolge nicht bewilligungsfähig war.

Herr Loll sagte, dass hierbei entweder ein Verstoß gegen das Besserstellungsverbot oder ein Verstoß gegen den Sachausgabenkatalog vorlag.

Herr Heym bat darum, den konkreten Grund für die Reduzierung der Antragssumme des Antragstellers Villa Jühling e.V. mit der Maßnahme „Bewegte Bildung“ nachzureichen.

Frau Schmidt erkundigte sich, ob eine Auflistung der unter 5000,- Euro bewilligten Mittel den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden kann.

Herr Loll teilte mit, dass die gewünschte Auflistung den Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird.

Frau Brasche fragte, ob bei dieser Auflistung auch das damit verbundene Budget zu entnehmen ist.

Herr Frolow teilte mit, dass die Verwaltung jährlich eine solche Auflistung gemäß der Förderrichtlinie zur Verfügung stellt. Dabei können dann auch spezifische Fragen gestellt werden.

Über den Stand des Gesamtbudgets kann die Verwaltung jederzeit berichten.

Frau Schmidt stellte fest, dass die hier ersichtlichen Anträge nahezu vollständig bewilligt worden sind. Sie erkundigte sich, ob die Restmittel noch nicht ausgeschöpft wurden oder noch zur Verfügung stehen. **Frau Schmidt** fragte, ob diese Mittel dann für die Haushaltskonsolidierung verwendet werden.

Herr Loll antwortete, dass die übrigen 29 Anträge im Rahmen des Verwaltungshandeln ebenfalls bewilligt wurden. Die Verwaltung muss in diesem Fall die Maßnahmen absichern, damit diese dann auskömmlich finanziert sind. Demzufolge liegen noch 29 Bewilligungen vor.

Frau Schmidt erkundigte sich erneut, ob noch Restmittel zur Verfügung stehen.

Herr Loll sagte, dass die übrigen Restmittel in die Haushaltskonsolidierung fließen. Er betonte, dass alle Anträge abgearbeitet wurden und somit keine Anträge mehr bestehen.

Es gab keine weitere Wortmeldung, sodass Herr Pieloth um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung bzw. Teilförderung der Erhöhung der Förderung von Maßnahmen für das Jahr 2024 gemäß der Anlage.

zu 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 9.1 Antrag des stimmberechtigten Mitgliedes des JHA Tobias Heinicke zur Beauftragung der Bildung einer Entgeltkommission in Halle (Saale) Vorlage: VIII/2024/00089

Herr Heinicke brachte seinen Antrag ein und begründete diesen.

Herr Heym erkundigte sich, ob dem Jugendhilfeausschuss dadurch eventuell Kompetenzen entzogen oder verlagert werden.

Herr Heinicke sagte, dass die Entgeltkommission nicht in die Rechte des Jugendhilfeausschusses eingreift. Die Verhandlung in Bezug auf Leistungsqualität und Entgeltvereinbarung im Bereich der Hilfe zu Erziehung beruht weiterhin zwischen den Trägern und der Verwaltung.

Frau Haupt erkundigte sich, ob man den inhaltlichen Aspekt des Antrags mit dem sogenannten Sachkostenkatalog gleichsetzen kann.

Herr Heinicke sagte, dass beabsichtigt ist, dass alle Menschen, die im Bereich Hilfen zur Erziehung tätig sind, den gesetzlichen Rahmen kennen. Dadurch wird eine gewisse Transparenz geschaffen.

Frau Schmidt wies darauf hin, dass durch die Bildung einer Entgeltkommission ein neues Gremium geschaffen wird. Sie erkundigte, ob von Seiten der Verwaltung eine Abwägung im Bereich einer Kosteneinsparung oder eines Kostenzuwachses besteht.

Herr Frolow teilte mit, dass hinsichtlich einer Einsparung keine Prognose gestellt werden kann, weil diese Verhandlungen begleitet werden müssen. Er sagte, dass für diese Entgeltkommission eine Geschäftsstelle nötig ist. Diese Geschäftsstelle wird beim Team, das momentan und auch zukünftig die Einzelvereinbarung der LEQ-Verträge mit den Trägern abschließt, angesiedelt werden. Das Hauptaugenmerk ist es, mehr Transparenz zu diesem Sachverhalt einfließen zu lassen. Er bemerkte, dass ein möglicher Bürokratieabbau erst nachfolgend geprüft werden kann. Des Weiteren erwähnte er, dass die Entgeltkommission gewisse Sicherheit und Klarheit für beide Seiten ermöglichen kann.

Frau Schmidt stellte fest, dass vereinbarte planwirtschaftliche Richtwerte von Seiten der Verwaltung existieren. Diese müssen wiederum in dem Gremium verhandelt werden. Sie sieht bei den vereinbarten planwirtschaftlichen Richtwerten die Gefahr, dass es vermutlich zu einer Teuerung im Bereich Hilfe zur Erziehung kommen könnte.

Herr Frolow sagte, dass die Verwaltung diese Gefährdung nicht bestätigen kann, weil immer noch eine Verhandlung im Raum stehen müsse.

Frau Schmidt erwähnte, dass sie diesen Sachverhalt innerhalb ihrer Fraktion nochmal zur Diskussion bringen würde. Sie fragte, ob eine Vertagung des Antrags problematisch wäre.

Herr Heinicke plädierte für eine heutige Abstimmung, weil in erster Linie eine Geschäftsordnung entstehen muss und dann mit der eigentlichen die Arbeit begonnen werden kann. Geplant war, dass die Entgeltkommission im Januar 2025 mit ihrer Arbeit beginnen kann.

Frau Schmidt fragte die Verwaltung, ob eine Abstimmung im Monat September für diesen Antrag schädlich wäre.

Herr Frolow sagte, dass parallel die Vorbereitungen für die Geschäftsstelle und die dazugehörigen Regularien vorantrieben werden können.

Frau Schmidt stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Antrags.

Herr Heym erwähnte in seiner Gegenrede, dass die AfD-Stadtratsfraktion Halle abstimmungsbereit ist und somit dem Antrag zustimmen wird.

Herr Pieloth bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis GO-Antrag: **mehrheitlich abgelehnt**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass Herr Pieloth um Abstimmung des Antrags bat.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass die Freien Träger und der Öffentliche Träger der Hilfen zur Erziehung in Halle (Saale) eine gemeinsame Entgeltkommission bilden. Ziel dieser Kommission ist die Erarbeitung bzw. Festlegung gemeinsamer Richtwerte für einzelne Parameter der Kostensatzberechnung in den Bereichen der Hilfen zur Erziehung im Rahmen der LQE-Verhandlungen.
2. Dazu beauftragt der Jugendhilfeausschuss eine zu bildende Arbeitsgruppe der Träger der Hilfen zur Erziehung der Stadt Halle (Saale) bis Ende 2024 die Geschäftsordnung der Entgeltkommission für die Stadt Halle (Saale) zu erstellen. Vorlage dazu ist die Geschäftsordnung der Entgeltkommission der Stadt Leipzig. Der Arbeitsgruppe gehören je 3 Vertreter der AG 78 HzE und der Verwaltung an.

3. Die Geschäftsordnung der Entgeltkommission wird dem Jugendhilfeausschuss der Stadt Halle (Saale) im IV. Quartal 2024 zur Abstimmung vorgelegt werden, damit die Entgeltkommission im Januar 2025 ihre Arbeit aufnehmen kann.

zu 10 **Mitteilungen**

zu 10.3 **Projektstatusbericht Qualitäts- und Organisationsentwicklung im Jugendamt Halle (Saale)** **Vorlage: VIII/2024/00136**

Herr Fink informierte anhand einer Präsentation zum Projektstatusbericht Qualitäts- und Organisationsentwicklung im Jugendamt Halle (Saale).

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Herr Pieloth bedankte sich bei Herrn Fink für die Ausführungen.

zu 10.1 **Jahresbericht Streetwork 2023** **Vorlage: VIII/2024/00102**

Herr Bau informierte anhand einer Präsentation zum Jahresbericht Streetwork 2023.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Herr Pieloth bedankte sich bei Herrn Bau für die Ausführungen.

Frau Haupt bezog sich auf die Aussage, dass junge Menschen Probleme haben, eine Wohnung zu finden oder sogar auf der Straße leben müssen. Sie erkundigte sich, ob es eine Klassifikation über diese Fälle gibt.

Herr Bau teilte mit, dass dazu momentan keine konkreten Zahlen vorliegen. Er sagte, dass Hinweise oder Informationen immer auf Umwegen das Team Streetwork erreichen. Er bemerkte, dass es eine gute Zusammenarbeit mit dem Sozialamt und den freien Trägern gibt.

Frau Wölfel erkundigte sich, ob die zwei stadtbekanntesten 12- und 13-jährigen Kinder, die die Stadt Halle (Saale) im Atem hielten, im Streetworkkontaktpool vertreten waren.

Herr Frolow bat, personenbezogene Daten und Fragen zu Einzelfällen, die individualisierbar sind, im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.

Herr Kohlert bezog sich auf die Schwerpunkte: Perspektive, Schule und Beruf. Er bat, die Vernetzung und Kooperation mit anderen Anbieter darzustellen.

Herr Bau schlug Herrn Kohlert eine persönliche Kontaktaufnahme vor, um diesen Sachverhalt ausführlich darzulegen.

Herr Kohlert bedankte sich.

Herr Backmund erwähnte das Projekt „Politiker auf die Straße“. Er erkundigte sich, wie Stadträte dabei mitwirken können.

Herr Wolf teilte mit, dass dieses Projekt eine Kooperation mit dem Kinder- und Jugendrat der Stadt Halle (Saale) war. Der Kinder- und Jugendrat hat die Stadträte dazu eingeladen. Dieses Projekt ist aber bereits abgeschlossen.

Herr Backmund bat bei der nächsten Ausführung solcher Projekte um eine Mitteilung an die Stadträte.

Herr Raabe erkundigte sich nach dem aktuellen Stand zum geforderten Kraftfahrzeug für Streetwork.

Herr Bau teilte mit, dass dieser Vorgang in Bearbeitung ist und mit einem Leasing Modell gerechnet werden kann.

Herr Heym nahm Bezug zum Projekt „Politiker auf die Straße“. Er bat die Kommunikationsstruktur, hinsichtlich einer Einladung an die Stadträte zu diesem Sachverhalt zu prüfen.

Herr Pieloth bedankte sich bei Herrn Bau für die Ausführungen.

Frau Brasche erkundigte sich nach der aktuellen Stellenbesetzung im Team Streetwork.

Herr Bau teilte mit, dass derzeit eine befristete Stelle ausgeschrieben ist. Eine neue Stelle mit dem Schwerpunkt Migration und Integration ist seit heute ausgeschrieben. Des Weiteren liegt dem Personalamt eine unbefristete Stelle zur weiteren Bearbeitung vor.

Herr Pieloth bedankte sich bei Herrn Bau für die Ausführungen.

zu 10.2 Jahresplanung Jugendhilfeausschuss 2024 Vorlage: VIII/2024/00111

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

Die Jahresplanung Jugendhilfeausschuss 2024 ist im Session eingestellt.

zu 10.4 Herr Frolow zum Workshop Jugendhilfeausschuss

Herr Frolow teilte mit, dass die Verwaltung am 20.09.2024 anlässlich der neuen Wahlperiode einen Workshop durchführen möchte, um allen Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses die Möglichkeit zu geben sich in die Strukturen und Grundlagen zur Arbeit im Jugendhilfeausschuss einzuarbeiten. Die Verwaltung lädt alle Beteiligten recht herzlich zur Veranstaltung ein. Die Einladung wird per E-Mail nochmal verfasst und versendet.

Herr Frolow teilte mit, dass die Verwaltung am 20.09.2024 einen Workshop durchführen wird, um allen Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses die Möglichkeit zu geben, in die Strukturen und Grundlagen der Arbeit im Jugendhilfeausschuss einzufließen. Die Verwaltung lädt alle Beteiligten herzlich ein. Die Einladung wird gleichermaßen per E-Mail verschickt.

Frau Manser wies auf die Einladung zum Salon der sozialen Arbeit hin. Diese Veranstaltung findet am 30.08.2024 statt.

zu 11 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es gab keine Anfragen von Fraktionen und Stadträten.

zu 12 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Pieloth beendete die öffentliche Sitzung und bat um Herstellung der nicht öffentlichen Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Philipp Pieloth
Ausschussvorsitzender

René Lukas
Protokollführer